

162/2016 – 26. August 2016

Erstes Quartal 2016 im Vergleich zum vierten Quartal 2015

15% der Arbeitslosen in der EU fanden einen Arbeitsplatz

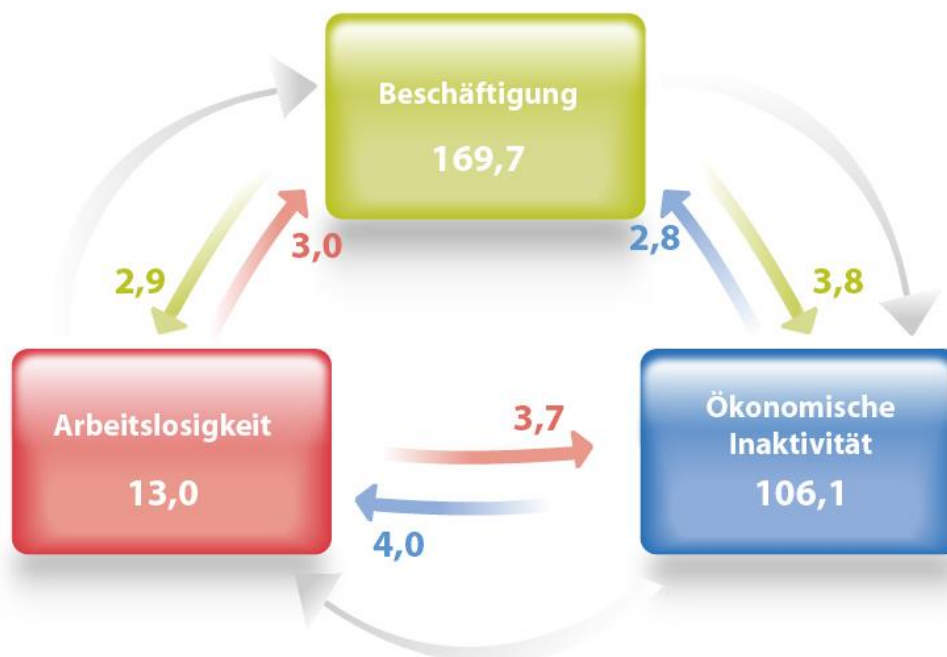
Von allen Personen, die in der **Europäischen Union** (EU) im vierten Quartal 2015 arbeitslos waren, waren 65,7% (13,0 Millionen) im ersten Quartal 2016 weiterhin arbeitslos, während 15,4% (3,0 Mio.) im ersten Quartal 2016 eine Beschäftigung aufnahmen und 18,9% (3,7 Mio.) zur ökonomisch inaktiven Bevölkerung zählten.

Von allen im vierten Quartal 2015 Erwerbstätigen verblieben 96,2 % (169,7 Mio.) in Beschäftigung, während 1,7% (2,9 Mio.) der im vierten Quartal 2015 Erwerbstätigen im ersten Quartal 2016 arbeitslos und 2,2% (3,8 Mio.) ökonomisch inaktiv waren.

Heute veröffentlicht **Eurostat, das statistische Amt der Europäischen Union**, vierteljährliche Statistiken zu Übergängen auf dem Arbeitsmarkt, die auf nicht-saisonbereinigten Arbeitsmarktdaten aus der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union beruhen.

Übergänge auf dem Arbeitsmarkt zeigen die Bewegungen von Einzelpersonen zwischen Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und ökonomischer Inaktivität. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, basieren die von Eurostat veröffentlichten Daten auf einer vereinheitlichten Methodik. Dies kann zu geringfügigen Unterschieden zwischen diesen und den auf nationaler Ebene veröffentlichten Daten führen.

Übergänge auf dem Arbeitsmarkt in der EU*, Q4 2015-Q1 2016
(in Mio., Altersgruppe 15-74 Jahre)



* Die Grafik gibt einen Überblick über sämtliche möglichen Übergänge und zeigt die aggregierten Übergänge zwischen Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und ökonomischer Inaktivität für Q4 2015-Q1 2016 für 26 EU-Mitgliedstaaten. Die Daten sind in absoluten Zahlen dargestellt, um einen Vergleich der tatsächlichen Größe der verschiedenen Ströme zu ermöglichen. Die Angaben für Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und ökonomische Inaktivität beziehen sich auf den im jeweiligen Status verbleibenden Anteil in den zwei Quartalen. Die grauen Pfeile geben die Richtung des Netto-Effekts zwischen zwei Status an.

Übergänge auf dem Arbeitsmarkt in der EU*, Q4 2015-Q1 2016
(in % des ursprünglichen Status, Altersgruppe 15-74 Jahre)

VON	ZU		
	Beschäftigung Q1 2016	Arbeitslosigkeit Q1 2016	Ökonomische Inaktivität Q1 2016
Beschäftigung Q4 2015	96,2%	1,7%	2,2%
Arbeitslosigkeit Q4 2015	15,4%	65,7%	18,9%
Ökonomische Inaktivität Q4 2015	2,4%	3,6%	94,0%

* Die EU-Aggregate beruhen auf den Daten aus 26 Mitgliedstaaten.

Abgänge aus der Arbeitslosigkeit, Q4 2015-Q1 2016
(in % der Arbeitslosen im Alter von 15 bis 74 Jahren im Q4 2015)

	In die Beschäftigung im Q1 2016	Weiterhin arbeitslos im Q1 2016	In die ökonomische Inaktivität im Q1 2016
EU*	15,4%	65,7%	18,9%
Belgien	:	:	:
Bulgarien	3,2%	82,3%	14,5%
Tschech. Rep.	18,6%	69,0%	12,5%
Dänemark	30,3%	50,0%	19,7%
Deutschland	:	:	:
Estland	-	51,2%	-
Irland	12,5%	69,0%	18,5%
Griechenland	4,3%	94,6%	1,1%
Spanien	16,1%	69,8%	14,2%
Frankreich	19,9%	63,0%	17,1%
Kroatien	13,0%	62,5%	24,5%
Italien	12,8%	50,0%	37,1%
Zypern	14,3%	77,2%	8,4%
Lettland	14,9%	64,6%	20,5%
Litauen	17,5%	77,9%	(4,6%)
Luxemburg	-	69,0%	-
Ungarn	18,1%	68,8%	13,1%
Malta	(3,1%)	78,4%	18,5%
Niederlande	17,8%	53,9%	28,4%
Österreich	22,3%	58,0%	19,7%
Polen	10,3%	65,8%	24,0%
Portugal	20,2%	62,3%	17,5%
Rumänien	5,3%	80,0%	14,7%
Slowenien	18,7%	61,4%	19,9%
Slowakei	14,6%	81,4%	4,1%
Finnland	18,1%	58,5%	23,4%
Schweden	22,5%	63,0%	14,5%
Ver. Königreich	19,5%	65,3%	15,2%
Island	-	-	-
Norwegen	23,4%	43,5%	33,2%
Schweiz	32,2%	54,4%	13,4%
Ehem. jug. Rep. Mazedonien	:	:	:
Türkei	32,3%	40,8%	26,9%

* Die EU-Aggregate beruhen auf den Daten aus 26 Mitgliedstaaten.

: Daten nicht verfügbar.

- Daten aufgrund des geringen Stichprobenumfangs nicht veröffentlicht.

Die Daten in Klammern wurden als Differenz der anderen beiden Übergänge zu 100% berechnet.

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

Übergänge auf dem Arbeitsmarkt sind stark saisonabhängig, d. h. dass sowohl die Größe als auch die Richtung der Ströme – in die bzw. aus der Arbeitslosigkeit – nicht nur von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängen, sondern auch von saisonalen Faktoren wie bspw. Studenten, die nach Abschluss ihres Studiums eine Anstellung suchen. Da saisonbereinigte Daten zu Übergängen auf dem Arbeitsmarkt noch nicht verfügbar sind, zeigt die nachfolgende Tabelle nur Änderungen gegenüber demselben Quartal des Vorjahres.

In der Tabelle bedeutet ein Minuszeichen einen geringeren Anteil von Personen, die im Vergleich mit demselben Quartal des Vorjahres ihren Status änderten oder im gleichen Status verblieben. Ein Plus bedeutet dagegen einen höheren Anteil von Personen, die im Vergleich mit demselben Quartal des Vorjahres ihren Status änderten oder im selben Status verblieben. So stieg bspw. der Anteil der Personen, die in der **EU** im vierten Quartal 2015 arbeitslos waren und im ersten Quartal 2016 eine Beschäftigung aufnahmen, um 1,6 Prozentpunkte (Pp.) gegenüber dem entsprechenden Anteil in den Jahren 2014/2015 (Q4-Q1), während der Anteil der Personen, die weiterhin arbeitslos waren, um 2,6 Pp. zurückging.

Abgänge aus der Arbeitslosigkeit, Veränderung zwischen Q1 2016 und Q1 2015 (in Prozentpunkten)

	In die Beschäftigung	Weiterhin arbeitslos	In die ökonomische Inaktivität
EU*	+1,6	-2,6	+1,1
Belgien	:	:	:
Bulgarien	-1,7	-1,4	+3,1
Tschech. Rep.	+4,0	-4,9	+1,0
Dänemark	+3,5	+3,9	-7,3
Deutschland	:	:	:
Estland	-	-6,9	-
Irland	+2,5	-2,6	+0,1
Griechenland	+0,6	-1,2	+0,6
Spanien	+2,6	-3,5	+1,0
Frankreich	+2,3	-1,0	-1,3
Kroatien	+1,7	-22,7	(+21,0)
Italien	+1,8	-2,3	+0,4
Zypern	+2,8	-4,0	+1,1
Lettland	-7,8	+10,6	-2,8
Litauen	-	+2,7	-
Luxemburg	:	:	:
Ungarn	+1,7	-6,1	+4,4
Malta	-	-16,6	-
Niederlande	-1,0	-3,7	+4,8
Österreich	-3,7	+5,5	-1,8
Polen	+1,7	-6,6	+5,0
Portugal	+1,5	-4,6	+3,1
Rumänien	-	-	-
Slowenien	+1,3	+3,1	-4,5
Slowakei	+3,3	-5,7	(+2,4)
Finnland	-0,6	+0,2	+0,4
Schweden	+1,8	-1,1	-0,7
Ver. Königreich	-0,4	-0,7	+1,2
Island	-	-	-
Norwegen	+2,1	-3,2	+1,3
Schweiz	-0,3	-0,1	+0,4
Ehem. jug. Rep. Mazedonien	:	:	:
Türkei	+0,5	-1,9	+1,4

* Die EU-Aggregate beruhen auf den Daten aus 26 Mitgliedstaaten.

: Daten nicht verfügbar.

- Daten aufgrund des geringen Stichprobenumfangs nicht veröffentlicht.

Die Daten in Klammern wurden als Differenz der anderen beiden Übergänge zu 100% berechnet.

Geografische Informationen

Die Daten für die **Europäische Union (EU)** in dieser Pressemitteilung beziehen sich auf 26 der 28 Mitgliedstaaten: Bulgarien, Tschechische Republik, Dänemark, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, Slowakei, Finnland, Schweden und Vereinigtes Königreich. Für Belgien und Deutschland liegen keine Daten vor.

Daten für Belgien werden voraussichtlich ab Q1 2017 verfügbar sein, Daten für Deutschland voraussichtlich ab Q1 2019.

Methoden und Definitionen

Die Datenqualität ist noch nicht abschließend bewertet, die Statistiken gelten jedoch als ausreichend zuverlässig für die Beurteilung politischer Maßnahmen und weitere Zwecke. Die angewandte Methodik zielt darauf ab, länderübergreifend vergleichbare Angaben vorzulegen; sie kann sich von nationalen Ansätzen unterscheiden. Die Daten ergeben sich aus der EU-AKE durch Auswertung des quartalsüberlappenden Anteils der Stichprobe; diese überlappenden Daten werden dergestalt gewichtet, dass eine Vergleichbarkeit mit Bestandsdaten aus der EU-AKE für das erste Quartal sowie das letzte Quartal mit Ausnahme der ökonomischen Inaktivität im ersten Quartal gegeben ist. Weitere Informationen zur Methodik finden sich im „Statistics Explained“-Artikel über Statistiken zu Übergängen auf dem Arbeitsmarkt.

Erwerbstätige werden definiert als alle Personen, die in der Bezugswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder zur Erzielung eines Gewinns gearbeitet haben oder nicht gearbeitet haben, aber einen Arbeitsplatz hatten, von dem sie vorübergehend abwesend waren.

Arbeitslose werden definiert als alle Personen, die in der Bezugswoche keine Arbeit hatten, aber in den vorangegangenen vier Wochen aktiv eine Stelle gesucht haben und bereit waren, sofort bzw. innerhalb von zwei Wochen eine Arbeit aufzunehmen.

Die **ökonomisch inaktive Bevölkerung** umfasst alle Personen, die weder zu den Erwerbstätigen noch zu den Arbeitslosen zählen. Dazu können insbesondere Studierende, Rentner und Hausfrauen/Hausmänner gehören, sofern sie nicht erwerbstätig sind und nicht für die Aufnahme einer Arbeit zur Verfügung stehen oder Arbeit suchen; es kann sich auch um Personen im erwerbsfähigen Alter handeln.

Revisionen und Zeitplan

Die Angaben in dieser Pressemitteilung sind vorläufig und können infolge von Verbesserungen und Verfeinerungen der angewandten Methoden Revisionen unterliegen.

Weitere Informationen

Eurostat-Datenbank zu Arbeitsmarktstatistiken.

Eurostat-Metadaten zu Übergängen auf dem Arbeitsmarkt.

Eurostat, „Statistics Explained“-Artikel über Statistiken zu Übergängen auf dem Arbeitsmarkt in der EU (auf Englisch verfügbar).

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Tim ALLEN

Tel. +352-4301-33444

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

 **ec.europa.eu/eurostat**

 **[@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)**

Erstellung der Daten:


Hannah KIIVER

Tel. +352-4301-38438

Frank ESPELAGE

Tel. +352-4301-37406

estat-lfs-user-support@ec.europa.eu

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu